Kirche im hr

16.09.2018 um 09:15 Uhr
hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Marcus C. Leitschuh,
Katholischer Religionslehrer und Autor, Kassel

Träume erfüllen

Rund 50 große Luftballons schweben über der südafrikanischen Wüste. In fast 3 Kilometer Höhe treiben die mit Gas gefüllten bunten Ballons. Ein faszinierendes Bild! Aber es kommt noch besser: Am unteren Immer schon wollte Tom hoch hinaus, die Erde aus der Vogelperspektive sehen. Nun hat er sich seinen Traum erfüllt. Klasse! Leider gilt das nicht für alle, die sich einen Traum erfüllen wollen. Der Traum von Jay und Lauren nämlich endete tragisch: Die zwei wollten mit dem Fahrrad die Erde umrunden. Nachdem sie über ein Jahr lang mit fantastischen Fotos ihre Abenteuer dokumentierten, endet die Reise in Tadschikistan tödlich. Ein Auto rast auf einer Bergstraße in die Gruppe Fahrradtouristen, zu der auch Jay und Lauren gehören. Beide erliegen ihren Verletzungen. Tag 369 ist der letzte dieser bis dahin Traumreise. – Zwei Beispiele von Träumern und ihren Traum. Gemeinsam ist beiden Geschichten, dass am Anfang Menschen mit einem Traum stehen. Sie bringen Mut auf, setzen ihre Ideen in die Tat um. Sie lassen ihren Traum Realität werden, auch wenn man es ihnen nicht zutraute. Auch wenn manche Träume platzen: Es lohnt sich, immer wieder neu zu träumen.

Und gelegentlich gibt es sogar Erzählungen, in denen Gott den Menschen im Traum erscheint und ihnen den richtigen Weg weist. Gerade in den Träumen von einer besseren Welt sehen wir eine Welt, wie Gott sie sich für uns wünscht. Wenn wir vom Frieden träumen, gehen wir den ersten Schritt zum Ende des

Krieges. Wer von Liebe träumt, kann nicht Streit schüren. Im Traum können wir Menschen sehen, zu was wir im Gutem fähig sein können. Im Traum sehen wir eine Welt, die Gottes Paradies sehr nah kommt und für das wir Menschen aktiv werden sollten. Und oft beginnt der erste Schritt dann mit einem Traum. Deshalb: Träumen Sie und leben Sie Ihre Träume.